



Hamburger Fürsorgeverein
von 1948 e.V.

Liebe Mitglieder, liebe Ehrenamtliche, liebe Interessierte!

Ob am Strand, auf dem Balkon oder im Büro - mit sommerlichen Grüßen melden wir uns mit der dritten Ausgabe unseres diesjährigen Newsletters zurück. Auch diesmal erwarten Sie spannende Einblicke in die Welt der Straffälligenhilfe sowie aktuelle Entwicklungen aus Medien, Politik und unserem Vereinsleben.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Verein & Netzwerk

**Wir begrüßen unsere neuen Kolleginnen
in der Sozialen Beratungsstelle Eimsbüttel**



"Hallo zusammen,

wir sind Gretha und Elisa und seit Juni die neuen Sozialarbeiterinnen in der Sozialen Beratungsstelle Eimsbüttel.

Gretha war zuvor in einem Arbeitsmarktprojekt für Frauen mit Migrationserfahrung und freut sich, nun wieder in ihrer Heimatstadt Hamburg zu arbeiten.

Elisa hat zuletzt in einem Betreuungsverein für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung gearbeitet.

Und auf dem Bild seht ihr auch unser drittes neues Teammitglied: Die kleine Föli, die seit Juni ebenfalls mit dabei ist und uns in der Beratungsstelle täglich Gesellschaft leistet.

Wir freuen uns, Teil des Teams zu sein, und sind gespannt auf alles, was kommt!"

Vernetzung der Straffälligenhilfe in Bremen



Am 9. und 10. Juli trafen sich die Leitungen der korporativen Mitglieder des DBH – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V. – in Bremen. Neben Diskussionen über die Situation der Straffälligenhilfe in verschiedenen Bundesländern, die teilweise von erheblichen Kürzungen betroffen ist, stellte uns der Träger [Hoppenbank e.V.](#) seine Angebote vor.

Darüber hinaus erhielten wir eine Führung durch die [JVA Bremen](#), die – wenn auch kleiner – eine ähnliche Inhaftiertenstruktur wie der Hamburger Justizvollzug aufweist. Besonders beeindruckend war das dort umgesetzte Konzept der Beziehungsarbeit: Alle Mitarbeitenden, vom Allgemeinen Vollzugsdienst (AVD) bis hin zu den Psychologinnen und Psychologen, schaffen durch verlässliche Bindungen Entwicklungschancen für die Inhaftierten und tragen gleichzeitig zur Sicherheit in der Anstalt bei.

Die JVA bietet zudem Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Vollzugsdienstes bis hin zur Anstaltsleitung – unsere Führung wurde vom stellvertretenden Anstaltsleiter übernommen, der selbst seine Laufbahn im AVD begonnen hat. Bemerkenswert ist auch die Offenheit der Einrichtung: Jährlich werden über 50 Gruppen durch die verschiedenen Abteilungen geführt.

(Maren Michels)

Aktuelle Veröffentlichungen des Deutschen Instituts für Menschenrechte

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat zwei aktuelle Veröffentlichungen vorgelegt, die wichtige menschenrechtliche Fragen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe im Kontext des Strafvollzugs beleuchten.

[Zum Bericht](#)

[Zum Bericht](#)

Reportage: Frauen, Gitter, Hoffnung

"Nur etwa sechs Prozent der Inhaftierten in Deutschland sind Frauen. Viele sind suchtkrank oder traumatisiert. Die JVA Frankfurt III ist Deutschlands größte Frauenhaftanstalt. Dort gibt es alle Haftarten: von kurzen Freiheitsstrafen bis hin zu lebenslanger Haft."

Die Doku zeigt die Herausforderungen, Ängste und Hoffnungen der Frauen hinter Gittern.

[ZDF-Doku](#)



Vis a Vis

Die spanische Serie *Vis a Vis* bietet einen spannenden und intensiven Einblick in das Leben hinter Gittern aus weiblicher Perspektive. Die fiktive Serie zeigt eindrucksvoll, wie Frauen in der rauen Gefängnisrealität ums Überleben kämpfen und dabei auf Loyalität, Machtkämpfe und überraschende Allianzen treffen.

Netflix Serie

Podcast "Unter Mördern"

True-Crime boomt - doch nicht selten machen diese Formate Verbrechen zur Ware: Emotional aufgeladen, spannend erzählt, aber selten mit Blick auf gesellschaftliche Zusammenhänge.

Ein neuer Podcast versucht, es anders zu machen – mit sozialpolitischem Anspruch statt Sensationslust. Mit ihrem Einblick hinter Gittern machen die Journalistinnen "da weiter, wo True Crime oft aufhört: Nach dem Urteil."

Ob das gelingt? Hören Sie selbst rein.

rbb-Podcast

Hinter Gittern



Abschiedsgruß von Pastor em. Friedrich Kleine

"Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters vom Fürsorgeverein, seit einigen Wochen befinde ich mich in einer neuen Lebensphase: im Ruhestand. Nach vielen Jahren im Gemeindepfarramt wechselte ich 2014 in die Gefängnisseelsorge. Fünf Jahre arbeitete ich in der JVA Lübeck, danach fünf Jahre in der JVA Fuhlsbüttel und in der Sozialtherapeutischen Anstalt. In Lübeck-Lauerhof war es die Reso-Hilfe, in Fuhlsbüttel der Hamburger Fürsorgeverein, dessen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen ich mit ihrem Engagement für einen humanen Strafvollzug kennen und schätzen lernte.

Gemeinsamkeiten sehe ich

- in unserem kritisch-loyalen „Blick von Außen“ auf das System Gefängnis

- in unserem wertschätzenden Interesse an den Menschen, die im Gefängnis ihre Haftstrafe verbüßen

- im Bemühen, sie auf Augenhöhe durch die Zeit ihrer Inhaftierung zu begleiten und ihnen auf ihren ersten Schritten in die Freiheit behilflich zu sein.

Die Einzelbegleitungen durch Ehrenamtliche des Fürsorgevereins sind unendlich wertvoll, besonders für langjährig Inhaftierte, stellen sie doch oftmals den einzigen Außenkontakt dar. Immer wieder haben mir Gefangene berichtet, wie dankbar sie für diese Kontakte sind.

Auch die Gruppenangebote des Fürsorgevereins erleben viele Inhaftierte als Inseln der Menschlichkeit im Vollzugsalltag. Hier werden sie nicht bewertet und beurteilt, sondern machen zunächst und vor allem die Erfahrung des Angenommenseins. Besonders dankbar bin ich für die gute Zusammenarbeit in der Vater-Kind-Gruppe in Fuhlsbüttel und für den Austausch und die Gespräche im Zusammenhang mit der Literaturgruppe und der Meditationsgruppe.

Gerne war ich auch bei verschiedenen Gelegenheiten zu Gast in der Max-Brauer-Allee und denke u.a. an die schönen Sommerfeste zurück.

Zum 1. Juli konnte meine Stelle wiederbesetzt werden – in Zeiten des Fachkräftemangels keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Glücksfall! Getrost kann ich die Verantwortung nun an Pastorin Birgit Dušková abgeben und meinen Blick auf das richten, was kommt. Gesellschaftlich engagiert werde ich bleiben. Wo und was – das wird sich in den kommenden Monaten finden.

Allen Haupt- und Ehrenamtlichen des Fürsorgevereins wünsche ich weiterhin viel Kraft, Humor, Geduld, Freude und Segen für Ihre so wichtige Arbeit.

Ihr/ Euer Pastor em. Friedrich Kleine"

Die Welt hinter Gittern

Die Website **knast.world** bietet verständlich aufbereitete Informationen rund um das Thema Strafvollzug in Deutschland. Ob Freiheitsstrafe, Untersuchungshaft oder Sicherungsverwahrung – die Plattform erklärt in ihrem "Wiki" zentrale Begriffe und Strukturen des Justizsystems.

[Zum Wiki](#)

Ehrenamtliches Engagement

Abschlussfeier des Vorbereitungskurses 2025

Im Juni konnten wir den Abschluss des diesjährigen Vorbereitungskurses mit einer Zertifikatsübergabe im Garten des Vereins gebührend feiern - davon konnte uns auch der Regen nicht abhalten. Vielmehr gab es regen Austausch unter alten und neuen Ehrenamtlichen. Die neuen ehrenamtlichen Kolleg*innen sind bereits mit vollem Engagement dabei und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

*Hannah & Jana sagen nochmals DANKE für die schönen Blumensträuße :-)

Ehrenamtliche Angebote suchen Unterstützung

Ab sofort findet ihr alle ehrenamtlichen Gruppe, die Verstärkung suchen, auf unserer [Homepage](#). Falls Sie Interesse haben, eine der Gruppen zu unterstützen oder eine Einzelbegleitung zu übernehmen, melden Sie sich bei Jana Färber und Hannah Rotthaus.

Mailen Sie Uns

Interview mit Sigrid Iblher

In diesem spannenden Interview erfahren Sie mehr über unsere Ehrenamtliche Sigrid Iblher. Sie erzählt von ihrer Biografie und ihrer jahrzehntelangen Erfahrung als Ehrenamtliche im Hamburger Strafvollzug.

EHRENAMT IN GEFÄNGNIS UND NACHSORGE MIT 88 JAHREN

**VOLUNTEER IN PRISON
AND AFTERCARE
AT THE AGE OF 88**



INTERVIEW: SIGRID IBLHER

Hinweis: Erreichbarkeit der Ehrenamtskoordination

Aufgrund von Urlaubszeiten und Überstundenabbau sind Jana Färber und Hannah Rotthaus ab dem 11. August eingeschränkt besetzt:

- Ab dem **11.08.2025** ist Hannah Rotthaus montags bis mittwochs im Dienst (montags halbtags).
- Ab dem **08.09.2025** ist Jana Färber dienstags bis donnerstags im Dienst (donnerstags halbtags).

Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Planung. Wir bemühen uns selbstverständlich, Ihre Anfragen so zügig wie möglich zu bearbeiten. Schreiben Sie uns am besten eine Email.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Termine

Aktionstage Gefängnis 2025

Die Aktionstage Gefängnis finden vom 01.-10. November 2025 statt und werden von einem deutschlandweiten Bündnis von Initiativen und Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen organisiert. Ziel des Bündnisses ist es, den Strafvollzug und seine Folgen stärker zum öffentlichen Thema zu machen.

Der Hamburger Fürsorgeverein wird mit einer Infoveranstaltung zum Ehrenamt sowie einer Filmvorführung dabei sein - weitere Infos folgen.

Save the Date: Fortbildung am 08.11.2025

Am 8. November findet unsere diesjährige Fortbildung für die Ehrenamtlichen des Fürsorgevereins statt.

Frank Händler, selbst Ehrenamtlicher des Vereins, bietet einen Workshop zum Thema Gewaltfreie Kommunikation und dem Umgang mit Wut im Ehrenamt an.

Weitere Infos folgen über unseren Email-Verteiler an alle Ehrenamtlichen.

Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e. V.

Max-Brauer-Allee 138
22765 Hamburg
Deutschland

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie sich angemeldet haben oder auf unserem Verteiler stehen. Möchten Sie keine weiteren Newsletter erhalten?

[Abmelden](#)